

Willkommen Segelfieger!

Willkommen bei der

FLUGSPORTGRUPPE **ELZ** EDFY.DE

Sparte: Segelflug



Willkommen Segelflieger!

Liebe Fliegerfreundin,
Lieber Fliegerfreund,

herzlich Willkommen in der Flugsportgruppe Elz e.V.!

Wir freuen uns, dass du am Erwerb einer Segelflugglizenz in unserem Verein interessiert bist. Für die Flugsportgruppe Elz e.V. und stellvertretend für alle Vereinskollegen, welche sich auf gemeinsame Flugtage mit dir freuen, ist dies eine gute Möglichkeit, dich in unserem Verein zu begrüßen.

In den nächsten Wochen wird vielleicht deine Ausbildung zum Segelflugzeugführer oder deine 3- Monatlige Schnuppermitgliedschaft bei der Flugsportgruppe beginnen. Vor dir liegt eine anspruchsvolle Ausbildung die viel Spaß macht, deinen persönlichen Horizont erweitern wird, aber auch etwas Engagement abverlangt.

Um dir den Einstieg in dieses schöne Hobby etwas zu erleichtern, haben wir hier einige Informationen rund um die Fliegerei bei der FGE zusammengestellt und hoffen, dir damit ein geeignetes Werkzeug zur Verfügung zu stellen.

Bei Fragen, Anregungen oder Kritiken wende dich bitte an die Segelflugreferentin oder den Segelflugausbildungsleiter. Nur wenn wir in beide Richtungen offen miteinander reden können wir erfolgreich und entspannt dieses Hobby genießen.

Viel Spaß bei deiner Ausbildung oder deinem „Hereinschnuppern“ und viele schöne Flüge wünschen dir

Steffen Frank
Ausbildungsleiter
Segelflug

Kerstin Häbel
Referentin
Segelflug

Willkommen Segelflieger!

Unsere Segelflugzeuge

Hier wollen wir dir deine zwei zukünftigen Schulungsflugzeuge ASK 21 und Astir CS Jeans sowie die zwei, meist von Scheininhabern betriebenen, Flugzeuge ASW19 und Duo Discus vorstellen.



Die ASK 21 (D-4337) ist unser doppelsitziges Schulungsflugzeug, welches 1992 von Schleicher Flugzeugbau in Poppenhausen in der Rhön gebaut wurde.

Sie ist mit einer Spannweite von 17m ein gutmütiges Glasfaserverbundflugzeug (GFK) mit der Gleitzahl von 1:34, das heißt das sie aus 1km Höhe 34 km weit fliegen kann, ist sie sehr gut für Überlandeinweisungen in der Schulung geeignet. Für unsere Scheininhaber mit Segelkunstflugberechtigung ist sie interessant, da sie als einziges Flugzeug im Verein Kunstflugtauglich ist. Dieses Flugzeug und du werden zusammen mit einem Fluglehrer bis zu deinem ersten Alleinflug einige Starts und Landungen absolvieren.



Nach dem ersten Alleinflug bekommst du eine Einweisung auf unser einsitziges Schulflugzeug ASTIR CS Jeans (D-7637). Der aus den 70ern stammende GFK-Flieger wurde von GROB Flugzeugbau entwickelt und ist bis in die 80er gebaut worden. Der ASTIR ist mit

einer Spannweite von 15m und einem Gleiten von 1:37 auch heute noch gut zum Überlandfliegen aufgestellt und durch die bequeme Sitzweise auch auf längeren Flügen angenehm zu fliegen.



Kurz vor Erhalt der Segelflugglizenz wird eventuell auf dem doppelsitzigen Hochleistungsflugzeug DUO DISCUS (D-4169) zusammen mit einem Fluglehrer eine Überlandeinweisung stattfinden, um dann später mit dem ASTIR deine, zum Flugschein

nötigen, 50km alleine zufliegen. Dieses von Schemp Hirth gebaute Glasfaserverbundflugzeug hat eine Spannweite von 20 m und ist mit der Gleitzahl von 1:46 das „Rennpferd“ des Vereins. Er wird von Scheininhabern auch ab und zu mal dazu verwendet, um Wettbewerbe in der Doppelsitzerklasse mit zufliegen.

Nach dem Erhalt der Segelflugglizenz steht dir die ASW 19 (D-7545) als einsitziges Leistungsflugzeug zum Überlandfliegen zur Verfügung. Sie wurde 1978 von Schleicher Flugzeugbau in der schönen Rhön gebaut.



Sie hat eine Spannweite von 15 m und ist mit einer Gleitzahl von 1:38,5 auch heutzutage noch gern bei Wettbewerben der Clubklasse gesehen.

Willkommen Segelflieger!

Die Ausbildung

Grundsätzlich kann man das Segelfliegen in einem Verein wie der Flugsportgruppe Elz e.V. oder in einer kommerziellen Flugschule erlernen. In einem Verein ist eine Ausbildung zum Segelflugzeugführer relativ kostengünstig, da die Fluglehrer, Flugleiter und alle Helfer im Flugbetrieb ehrenamtlich arbeiten und nur die Mitgliedsbeiträge und Fluggebühren gezahlt werden müssen.

Das Ziel der Ausbildung ist die Segelfluglizenz (SPL).

Voraussetzungen zum Beginn der Ausbildung:

- Vereinseintritt oder 3-Monatige Schnuppermitgliedschaft
- Mindestalter 14 Jahre
- Einverständniserklärung der Eltern (bei Minderjährigen)
- fliegerärztliche Tauglichkeit (nicht bei Schnuppermitgliedschaft)
- polizeiliches Führungszeugnis (nicht bei Schnuppermitgliedschaft)
- Auszug aus dem Verkehrszentralregister (nicht bei Schnuppermitgliedschaft)
- Ausbildungsvertrag mit der Flugsportgruppe Elz e.V. (nicht bei Schnuppermitgliedschaft)
- Kopie des Personalausweises oder Kinderpasses (nicht bei Schnuppermitgliedschaft)
- Auszug aus der LBA Luftfahrerkartei (nicht bei Schnuppermitgliedschaft)

Empfehlung der Flugsportgruppe:

Den einfachsten Einstieg in den Segelflug bekommt man schnell und unbürokratisch über eine Schnuppermitgliedschaft. (Infos im Anschluss)

Die Ausbildung dauert im Durchschnitt ca. 3 Flugsaisons (ca. April-Oktober), je nach eigenem Engagement und Talent. Sie umfasst den praktischen und theoretischen Ausbildungsteil. Im praktische Ausbildungsabschnitt müssen mindestens 15 Flugstunden, davon mindestens 10 Flugstunden mit Fluglehrer, 2 alleine und mindestens 45 Landungen absolviert werden. Die Ausbildung ist in drei Abschnitte unterteilt:

Abschnitt A:

Hier erlernt man das grundsätzliche Fliegen, zusammen mit einem Fluglehrer. Hauptaugenmerke sind das Erlernen und sichere Beherrschen des Flugzeugs bei Start, Landung und in der Platzrunde. Der Fluglehrer sitzt dabei auf dem hintern Sitz des Schulungsdoppelsitzers und kann mit seiner eigenen Steuerung jederzeit korrigierend eingreifen. Mit jedem Start wird der Flugschüler selbständiger und ist mehr und mehr in der Lage, den Flug komplett und sicher durchzuführen. Wenn zwei Fluglehrer unabhängig voneinander feststellen, dass der Flugschüler selbstständig starten, eine Platzrunde durchführen und anschließend sicher landen kann, ist es Zeit für den ersten Alleinflug. Die sogenannte A-Prüfung besteht aus drei Platzrunden im Alleinflug.

Willkommen Segelflieger!

Abschnitt B:

In diesem Ausbildungsabschnitt festigt der Flugschüler seine erlernten Kenntnisse. Anfangs noch mehrmals zusammen mit dem Fluglehrer im Doppelsitzer und nachher immer mehr im Alleinflug. Weitere wichtige Punkte dieses Abschnitts sind das Erlernen von „Thermikfliegen“, und die Umschulung auf ein einsitziges Schulungsmuster. Auch hier gilt es, am Ende des Ausbildungsabschnittes drei Platzrunden im Alleinflug unter der Aufsicht seines Fluglehrers zu absolvieren. (B-Prüfung) Das besondere Augenmerk liegt hier auf einem sauber geflogenen Windenstart, Kreiswechselflügen und Ziellandungen.

Abschnitt C:

Im dritten Abschnitt erlernt man weitere Fertigkeiten des Segelfliegens, wie den Seitengleitflug, welcher manchmal benötigt wird um „viel Höhe in kurzer Zeit abzubauen“. Die Hauptaufgabe dieses Ausbildungsabschnitts ist allerdings das Überlandfliegen (das eigentliche Ziel des Segelfliegens). Der Fluglehrer vermittelt hierbei dem Flugschüler das Fliegen nach Karte, sowie die meteorologische Navigation (optimale Nutzung der Aufwinde und Thermik). Wie auch bei den beiden voran gegangenen Ausbildungsabschnitten sind hier drei Platzrunden im Alleinflug zu absolvieren. Das besondere Augenmerk liegt hier auf einem sauber geflogenen Windenstart, dem Seitengleitflug (Slip) und Ziellandungen.

Die Prüfung:

Nach Abschluss der theoretischen Prüfung beim Regierungspräsidium muss eine Streckenflugtauglichkeit durch einen selbständig vorbereiteten und im Alleinflug absolvierten Überlandflug von mindestens 50km nachgewiesen werden. Nun steht man am Ende der praktischen Ausbildung und ist bereit für die praktische Prüfung. Bei dieser müssen drei Prüfungsflüge mit einem vom Regierungspräsidium berufenen Prüfer, absolviert werden.

Für den Scheinerwerb ist ein Mindestalter von 16 Jahren erforderlich.

Die Ausbildung umfasst weiterhin ca 60. theoretische Unterrichtsstunden in den Fächern:

- Betriebliche Verfahren
- Navigation
- Luftrecht
- Grundlagen des Fliegens
- Menschliches Leistungsvermögen
- Kommunikation
- Meteorologie
- Flugleistung und Flugplanung
- Allgemeine Luftfahrzeugkunde

Eine Sprechfunk-Ausbildung für den Flugfunk (BZF I oder II) wird durch die Flugsportgruppe organisiert. Die Teilnahme an einer Unterweisung in Sofortmaßnahmen am Unfallort muss selbständig organisiert werden.

Informationen zur Schnuppermitgliedschaft:

Der Bereich Segelflugausbildung bietet derzeit noch die Möglichkeit, ohne großen Aufwand in dieses schöne Hobby „hereinzuschnuppern“. Im Gegensatz zur Motorflugausbildung müssen nicht viele Formulare „bei (Schnupper-)Ausbildungsbeginn“ erbracht werden. Lediglich der ausgefüllte drei-seitige Schnupperantrag ist notwendig. Alle andern oben genannten Formalitäten müssen erst erbracht werden, wenn du dich entschieden hast, „echter“ Flugschüler zu werden.

Im Anhang zu diesem Informationsmaterial findest du den Antrag auf Schnuppermitgliedschaft. Hier ein Paar kurze Infos zur Schnuppermitgliedschaft.

- Dauer: 3 Monate ab dem Tag der Anmeldung
- Kosten: 10€ pro Windenstart (im Bedarfsfall wird F-Schlepp separat berechnet)
Es fallen in dieser Zeit KEINE Mitgliedsbeiträge, weitere Flugkosten (außer ggf. F-Schlepp) oder Arbeitsstunden an.
- Bei Eintritt in den Verein werden die bereits „verflogenen“ Flugkosten auf die Segelflugpauschale angerechnet.
- Ablauf: Schnupperschüler werden als normale Flugschüler in den laufenden Flugbetrieb integriert. Sie haben die gleichen „Rechte“ (z.B. gleiche Anzahl der Starts am Anwesenheitstag, wie andere Flugschüler Ihres Ausbildungsstandes), aber sie haben auch die gleichen „Pflichten“ wie alle andern am Segelflug beteiligten, z.B.
- Hilfe bei Auf- und Abbau des Segelflugs
 - Aktive Mithilfe am Flugbetrieb (Flugzeuge rangieren etc.)
- Denn NUR als aktives TEAM kommen alle in die Luft!!!**
- Organisation: Der Wochenend-Segelflugbetrieb wird immer eine Woche im Voraus durch einen Flugschüler / Scheininhaber organisiert. Um bei dieser Organisation mitwirken zu können, werden wir deine Emailadresse in den Emailverteiler der Segelflieger aufnehmen. Über diesen Verteiler kommt am Anfang der Woche eine Doodle-Umfrage. In diese trägst du dich ein, wenn du am Flugbetrieb teilnehmen möchtest. Anhand dieser Doodle ist es dem Organisator ersichtlich, ob ausreichend „Besatzung“ für einen Flugbetrieb vorhanden ist oder ob noch weiterer Organisationsbedarf ist. Gegen Ende der Woche kommt dann eine weitere Email mit der „Aufbauzeit“.

Willkommen Segelflieger!

Grobe Kostenaufstellung der Segelflugausbildung bis zum Lizenzerhalt (ohne Gewähr)

Berechnungsgrundlage ist eine durchschnittliche Ausbildungszeit von drei Saisons bei regelmäßiger Beteiligung am Segelflugbetrieb.

Jugendliche:

Verein:

Einmalige Aufnahmegebühr:	120€	
Beiträge (3 Jahre):	1305€	(davon 600€ Flugkostenvorauszahlung)
Flugkosten:	0€	(wird durch Flugkostenvorauszahlung gedeckt)
Pechvogelfond:	<u>90€</u>	(Pflicht bei Flugschülern)
Zwischensumme:	1.515€	=> Über 3 Jahre in Monatlichen Raten!

Sonstiges:

Flugmedizinische. Tauglichkeit:	ca. 100€	(Preise variieren nach Fliegerarzt und Aufwand)
Prüfgebühren:	ca. 200€	
Unterrichtsmaterial:	ca. 50-100€	(z.B. Bücher zur Theorievorbereitung)
Sonstige Formalitäten:	ca. 50-80€	(z.B. Beglaubigung bei Minderjährigen, Führungszeugnis, Verkehrsregister etc.)

Gesamt Jugendliche nach 3 Jahren ca. 1.995€ (in Raten)

Zusätzlich müssen 30 Arbeitsstunden / Jahr (plus 10h falls Flugplatzfest) und ein Wirtsdienst pro Jahr abgeleistet werden.

Erwachsene:

Verein:

Einmalige Aufnahmegebühr:	360€	
Beiträge (3 Jahre):	2250€	(davon 900€ Flugkostenvorauszahlung)
Flugkosten:	0€	(wird durch Flugkostenvorauszahlung gedeckt) >>> noch 300€ Guthaben für z.B. F-Schlepp
Pechvogelfond:	<u>150€</u>	(Pflicht bei Flugschülern)
Zwischensumme:	2.760€	=> Über 3 Jahre in Monatlichen Raten!

Sonstiges:

Flugmedizinische. Tauglichkeit:	ca. 100€	(Preise variieren nach Fliegerarzt und Aufwand)
Prüfgebühren:	ca. 200€	
Unterrichtsmaterial:	ca. 50-100€	(z.B. Bücher zur Theorievorbereitung)
Sonstige Formalitäten:	ca. 50-80€	(z.B. Beglaubigung bei Minderjährigen, Führungszeugnis, Verkehrsregister etc.)

Gesamt Erwachsene nach 3 Jahren ca. 3.240€ (in Raten)

Zusätzlich müssen 30 Arbeitsstunden / Jahr (plus 10h falls Flugplatzfest) und ein Wirtsdienst pro Jahr abgeleistet werden.